

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Darstellung des Forschungsinteresses .....</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Aufwachsen in Kirgistan – Multiple Optionen und Begrenzungen .....</b>	<b>19</b>
2.1	Kirgistan als Gesellschaft multipler Optionen .....	20
2.2	Kirgistan als Gesellschaft mit multiplen Begrenzungen .....	24
2.2.1	Prekäre wirtschaftliche Situation und zunehmende soziale Ungleichheit.....	24
2.2.2	Korruptes und ineffizientes Bildungssystem .....	27
2.2.3	Familie als Schutz- und Trutzeinheit .....	28
2.2.4	Zusammenfassung – Aufwachsen in Kirgistan.....	31
<b>3</b>	<b>Theoretischer Rahmen, Fragestellung und methodologisches Vorgehen.....</b>	<b>34</b>
3.1	Theoretischer Rahmen – Symbolischer Interaktionismus.....	34
3.1.1	Übergang ins Erwachsenenalter als multiple Statuspassage .....	35
3.1.2	Die Familie als generationally geordnetes, privates Kollektiv.....	41
3.1.3	Gesellschaft als Arbeitsübereinstimmung.....	43
3.1.4	Theoretischer Rahmen und differenzierte Forschungsfrage .....	44
3.2	Methodologisches Vorgehen.....	46
3.2.1	Sampling.....	48
3.2.2	Auswahl und Darstellung des Materials .....	53
<b>4</b>	<b>Material- und Ergebnisdarstellung .....</b>	<b>55</b>
4.1	Bestandsaufnahme der Statuspassagen .....	57
4.1.1	Berufswahl und Studienfachwahl .....	57
4.1.2	Heirat und Partnerwahl .....	63
4.1.3	Gute Töchter, gute Söhne: Statuserhalt der Zugehörigkeit zum Kollektiv .....	71

4.2	Strategien .....	86
4.2.1	Change-Strategien.....	86
4.2.2	Submit-Strategien .....	96
4.2.3	Exit-Strategien .....	105
4.2.4	Fazit zu den Strategien.....	114
4.3	Legitimationen .....	116
4.3.1	Kongruente Muster .....	121
4.3.2	Inkongruente Muster – Verselbstung und Traditionalisierung	124
4.4	Transition ins Erwachsenenalter in Kirgistan – Beispiele von Selbst und Kollektiv im Double Facework .....	143
<b>5</b>	<b>Resümee und Ausblick.....</b>	<b>155</b>
	Literaturverzeichnis .....	161
	Anhang .....	170